

## Im Fläming zu Hause

### Kunden des kommunalen Energieversorgers im Porträt

Wir Stadtwerke fühlen uns mit unserer Heimat und den Menschen unserer Region verbunden. Sie leben und arbeiten hier – wie wir. Warum sie auch deshalb Kunden bei uns sind, das erzählen Simone

Lüdicke, Ilka Miczynski, Stefan Dittrich und Stephan Pilger. Energieexperte Andreas Belitz schreibt Ihnen auf Seite 4, wie jeder mit einfachen Tricks auch zu Hause und auf Arbeit Energie sparen kann.

#### STEFAN DITTRICH,

**Fitness- und Gesundheitsstudio Relaxare:**

„Seitdem mein Vater 1998 das Studio eröffnet hat, sind wir Stadtwerke-Kunden.“

Als ich die Firma 2009 übernommen habe, war es selbstverständlich, dass wir beim regionalen Versorger bleiben. Dass die Stadtwerke jetzt auch Strom liefern, ist hervorragend. Die regionale Wertschöpfung ist wichtig und muss gestärkt werden. Auch wir leben davon, dass Kunden von hier zu uns kommen. Mit den Stadtwerken ist es genauso. Außerdem finde ich es einfach schöner, ein Gesicht vor Augen zu haben und nicht an einen anonymen Kundenbetreuer verwiesen zu werden.“



Stefan Dittrich findet den direkten Kontakt wichtig.

#### STEPHAN PILGER,

**Kommunikationsagentur DaVinci 5.0:**

„Ich will mein Geld lieber in der Region ausgeben, als in große anonyme Konzerne zu investieren.“

Mein Wechsel zu den Stadtwerken ging ganz schnell und problemlos, da Heiner Doerwald alles geregelt hat. Was nützt ein gesichtsloses Unternehmen, das von den Vorgängen in Bad Belzig keine Ahnung hat. Die Stadtwerke kennen die Bedingungen vor Ort und unterstützen die Region durch die Förderung von Projekten, sei es im Sport, in der Kultur oder im sozialen Bereich. So kommt mein Geld ebenfalls Bad Belzig und seinen Menschen zugute. Das ist mir einfach wichtig.“



Stephan Pilger unterstützt die regionale Förderung.

#### SIMONE LÜDICKE,

**Auto- und Zweiradbedarf Lüdicke:**

„Wir leben in Bad Belzig und verdienen unser Geld hier.“

Wie die Stadtwerke sind auch wir darauf angewiesen, dass unsere Kunden die Arbeit in der Region wertschätzen. Die Stadtwerke Bad Belzig haben ihr Angebot nicht zuletzt für ihre Kunden vor Ort erweitert. Deshalb mussten wir nicht überlegen, neben dem Gas nun auch den Strom von den Stadtwerken zu beziehen. Der Wechsel – unkompliziert und schnell! Freundliche und kompetente Mitarbeiter haben alles zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt.“



Simone Lüdicke lobt den guten Service.

Ilka Miczynski schätzt die Kundennähe.



**ILKA MICZYNSKI, Privatkundin und Mitarbeiterin bei den Stadtwerken Bad Belzig:**

„Die Argumente, mit denen wir unsere Kunden davon überzeugen, die Energie vom regionalen Anbieter zu beziehen, gelten auch für uns Mitarbeiter. Natürlich möchte ich mich auf eine sichere Versorgung verlassen können und, dass bei

Fragen oder Problemen schnell reagiert wird. Das ist bei den Stadtwerken der Fall. Die Kundennähe, der persönliche Service und das vielfältige Engagement für Bad Belzig und den Fläming, mit dem wir als kommunales Unternehmen werben, sind nicht nur Schlagworte. Wir arbeiten nach diesen Prinzipien und das spüren die Menschen.“

### EDITORIAL

Engagierte Bad Belziger gesucht



Foto: SBB

Liebe Leserinnen und Leser!

Ihre Meinung zählt und ist uns wichtig. Wir möchten die Wünsche unserer Kunden noch stärker berücksichtigen. Dabei geht es z. B. um folgende Fragen:

- Wie kann man die Jahresrechnung noch kundenfreundlicher gestalten?
- Wie erleben Sie die Stadtwerke im persönlichen Kontakt und in der Darstellung nach außen? Was können wir hier verbessern?
- Was müssen wir tun, damit Sie sich noch wohler fühlen?
- Welche Produkte und Dienstleistungen möchten Sie als Kunde bei uns erwerben?



Diese und andere Fragen sollen im **Kundenbeirat** der Stadtwerke Bad Belzig diskutiert werden. Sie als Beiratsmitglied geben wichtige Anstöße für Verbesserungen – von Kunden für Kunden. Was haben Sie davon? Sie gestalten Ihre Stadtwerke mit. Das ist kreativ und macht Spaß. Dabei treffen Sie auf interessante Menschen, mit denen Sie etwas bewegen können. Und: Einmal im Jahr laden Sie die Stadtwerke Bad Belzig zu einem kleinen Ausflug ein. Die Mitglieder des Kundenbeirats sind immer für zwei Jahre bestellt. Zweimal im Jahr treffen wir uns am Abend für zwei Stunden, um Ihr Stadtwerk noch kundenfreundlicher zu machen. Interesse? Egal was Sie beruflich machen, wie alt oder jung Sie sind – Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen! Melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch (Kontakt siehe Kurzer Draht; Seite 5). Ich freue mich auf Sie!

Dirk Gabriel,

Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig GmbH

### IHRE STADTWERKE AUF YOUTUBE

Bereits mit drei Filmen sind die Stadtwerke Bad Belzig beim Videoportal YouTube vertreten.

Der erste fast dreiminütige Beitrag würdigt die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Projekte der Stadtwerke mit der Wohnungsbaugenossenschaft 1919 Bad Belzig eG, die den Energieeffizienzpreis 2017 des Landes Brandenburg gewonnen haben. Das zweite Video, fast zwei Minuten lang, widmet sich dem Stadtwerke-Produkt „Fläming-Strom“, das vom Landkreis Potsdam-Mittelmark mit dem 3. Platz beim Agenda 21-Preis ausgezeichnet wurde. Der jüngste

Streifen zeigt die Animation der Sparten Fernwärme, Trink- und



Auf YouTube wie auch auf der Website der Stadtwerke geht es zum Film.

Stadtwerke Bad Belzig YouTube:



Abwasser, Gas und Strom in 30 Sekunden.

Die Filme stehen sowohl auf der Internetseite [www.stadtwerke-bad-belzig.de](http://www.stadtwerke-bad-belzig.de) als auch direkt auf YouTube. Ihren Online-Auftritt sowie ihren YouTube-Kanal werden die Stadtwerke auch weiterhin um aktuelle Inhalte erweitern. Der schnellste Weg zu den Videos führt über die QR-Codes! Viel Spaß beim Anschauen!

Stadtwerke Bad Belzig Website:



### LESEN SIE ...

... welche Energiespartipps der Experte Andreas Belitz von der Elektro-Belitz aus Bad Belzig parat hat ..... Seite 4



... warum Sie Ihre Lieblingsplätze im Fläming mit der Kamera festhalten und uns Ihre Fotos schicken sollten ..... Seite 4 – 5



... wo die Stadtwerke in diesem Jahr investieren und welche Baumaßnahmen umgesetzt werden ..... Seite 8



Multimedia



**Droht Extremwetter?**

Die kostenlose Warn-App NINA (iOS ab Version 8.0, Android ab Version 4) informiert regional über Gefahrenlagen, etwa Starkregen oder drohendes Hochwasser.



**Umwelt- und Energiespartipps für den Alltag**

Das Umweltbundesministerium informiert, wie Sie unter anderem mit Carsharing, Regenwasser und einer effizienten Heizmethode die Umwelt und Ihren Geldbeutel schonen.



**Heimkommen leicht gemacht!**

Brandenburg fördert 2018 vier Rückkehrerinitiativen. Insgesamt 200.000 Euro gibt es für Menschen, die sich aus anderen Bundesländern in der Mark niederlassen. Den Antrag stellen Sie hier:



**Wasserkraft für jedermann!**

Am 12. März um 19.45 Uhr erfahren Sie in der ARD alles über die Kraft des Wassers, eine der ältesten und saubersten Energiequellen aller Zeiten. Wie man sie heute nutzt, präsentiert Anja Resche in „Wissen vor acht – Zukunft“.



**Wir zwitschern mit!**

Folgen Sie den Stadtwerke Zeitungen auf Twitter:

#StadtwerkeZeitg

# Stadtwerke 4.0

Wie die Digitalisierung der Energiewirtschaft einen Mehrwert für die Kunden schafft

An Haltestellen, in Bussen und Bahnen – die Menschen surfen überall im Internet. Sie suchen nach Information, kommunizieren, kaufen ein. Die Welt ist digital geworden – Ihre Stadtwerke werden es zunehmend auch. Dabei stehen die kleinen und mittleren Energieversorger vor den selben Herausforderungen wie Milliardenkonzerne.

Wenn Dirk Gabriel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig, über die Digitalisierung seines Unternehmens nachdenkt, stellt er sich ein virtuelles Kundencenter vor. Wo der Kunde hineinspaziert, wie in ein Ladengeschäft, und dort von einem Mitarbeiter empfangen wird. Einem Avatar zwar, einer künstlichen Person, keinem Menschen aus Fleisch und Blut. „Es soll für die Kunden ein Erlebnis geben“, sagt er. „Sie sollen sich willkommen fühlen.“ Wann sich ein solches Projekt umsetzen lässt, ist allerdings noch „Zukunftsmusik“, so Gabriel.

**Das größte nationale IT-Projekt aller Zeiten**  
Stadtwerke, egal welcher Größe, befinden sich derzeit in einer Art digitaler Transformation. Fred Mahro, Geschäftsführer der Städtischen Werke Guben, fasst es so zusammen: „Digitalisierung ist ein Instrument ohne Alternative.“ Das liegt zum einen an der Energiewende und den Anforderungen des Gesetzgebers. Als größtes nationales IT-Projekt aller Zeiten hat der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) diesen Umbruch weg von fossilen Energieträgern und Atomkraft bezeichnet. Rund 1,5 Millionen Erzeuger erneuerbarer Energien müssen ihren Strom in bestehende Verteilernetze einspeisen. Ein Vorhaben, das nur mit einer hochmodernen, digitalen Infrastruktur zu verwirklichen ist.

**Ein Fitnessprogramm Digitalisierung**  
Laut einer BDEW-Studie sind 90 Prozent der Kunden mit ihren Energieversorgern zufrieden. Sie schätzen die Betreuung und Zuverlässigkeit. 54 Prozent wünschen sich allerdings, dass die digitalen Serviceangebote und



Digitale Plattformen machen es möglich und Ihre Stadtwerke sind zu jeder Tages- und Nachtzeit für Sie erreichbar.

Fotocollage: SPREE-PR/Petsch

Kontaktmöglichkeiten ausgebaut werden. Und sie wollen sich dabei sicher fühlen vor Hackern und anderen Datendieben. „Wir brauchen ein Fitnessprogramm Digitalisierung“, fordert deshalb Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU).

Die Digitalisierung verändert alle Prozesse. Wo früher Abteilungen nur für sich gearbeitet haben, können sie – durch Datenbanken und Intranet – übergreifend agieren. Einen Sachverhalt „auf dem kurzen Weg zu klären“, bekommt eine neue Bedeutung.

Kunden sollen zudem die Möglichkeiten bekommen, sich in Service-Portale einzuloggen, ihre Daten einzusehen und Verträge abzuschließen. „Sie können sich damit zu jeder Zeit mit ihren Anliegen an ihr Stadtwerk wenden“, sagt Harald Jahnke, Geschäftsführer der Stadtwerke Prenzlau.

**Alles ist vernetzt**  
Die Stadtwerke Schwedt haben beispielhaft eine Digitalisierungsstrategie verabschiedet. Der Zugang zum Kundenportal soll verbessert, die Homepage überarbeitet, die E-Mobilität in

der Stadt vorangebracht werden. Bei den Stadt- und Überlandwerken Luckau-Lübbenau (SÜLL) wiederum wird Eingangspost unter anderem gescannt und gespeichert, sodass sie für alle auf Knopfdruck verfügbar ist. Das spart Papier, Aufwand und Kosten. Und dann gibt es noch die Stadtwerke Schwedt, Prenzlau und Finsterwalde, die mit ihren ultraschnellen Glasfasernetzen einen echten Wettbewerbsvorteil für ihre Regionen schaffen. „Darum geht es am Ende bei uns Stadtwerken immer, um die Region“, schließt Harald Jahnke.



Die Digitalisierung vernetzt die Energiewirtschaft mit Produzenten und Konsumenten.

Grafik: BDEW

IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke aus Bad Belzig, Finsterwalde, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Perleberg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und

Zehdenick  
**Redaktion und Verlag:**  
SPREE-PR, Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin, Tel.: 030 247468-0  
V. i. S. d. P.: Alexander Schmeichel

**Redaktionsleitung:**  
Marion Schulz  
Marion.Schulz@spree-pr.com  
Tel.: 030 247468-19  
**Mitarbeiter:** K. Arbeit, C. Krickau, A. Kai-

ser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider  
**Layout:** SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulz, M. Nitsche, G. Schulz  
**Druck:** Druckhaus Spandau

Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. **Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.**

# SPORT IST MEHR ALS FUßBALL

Deutschland ist im WM-Fieber: Klar, der Sport mit dem runden Leder ist spannend, taktisch raffiniert und physisch extrem anspruchsvoll. Was gibt es besseres, als demnächst gemeinsam mit Freunden und Familie vor

dem Bildschirm oder sogar im Stadion die Nationalelf anzufeuern? Wir zeigen Ihnen sportliche Alternativen aus der Region. In dieser und der kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen ganz besondere Mannschaften

vor, die Großartiges leisten und die von Ihren Stadtwerken unterstützt werden. In manchen sportelt sogar das ein oder andere Stadtwerke-Mitarbeiter-Talent mit.



Bei den Uckerseelöwen besteht die halbe Mannschaft aus Mitarbeitern der Stadtwerke Prenzlau.

Fotos (2): SWP/Arndt

## Paddeln im Takt Die Uckerseelöwen aus Prenzlau

Wenn alle mitziehen und ihre Paddel wie ein einziges im Takt der Trommel ins Wasser rammen, dann schießt das Drachenboot wie ein Torpedo über den See. 20 Männer und Frauen, „alle müs-

sen an einem Strang ziehen. Wenn einer aus der Reihe tanzt, dann war's das“, verrät Ulf Lottermoser, Team-Kapitän der Prenzlauer Uckerseelöwen. Seit 2003 gibt es den Verein, der sich aus Mitarbeitern

der Stadtwerke gegründet hat. Mit ihrem Boot mit dem Drachenkopf haben sie schon zahlreiche Preise gewonnen, unter anderem den Stadtwerke-Pokal in Neuruppin, wo sie sich gegen mehr als 40 Mannschaften durchgesetzt haben und wo sie am **5. Mai wieder beim Hafenfest** antreten. Am Ende kommt es aber nicht auf den Sieg an,

sagt Lottermoser. Spaß sei das oberste Gebot. „Trotzdem haben wir unserem Stadtwerk alle Ehre gemacht“, erzählt der Kapitän, der bei dem kommunalen Versorger als Abteilungsleiter für technische Dienste tätig ist und sich freut, dass sein Arbeitgeber den Verein unterstützt.



## Salto, Schritt, der Titel sitzt

Zweimal Deutscher Meister: Das Männerballett aus Finsterwalde



Fotos (2): Martina Klasen, BVDM

Sobald sie ihre Hüften kreisen lassen und mit den Pos wackeln, kreischen die Frauen im Publikum, die Männer johlen und tanzen. Egal ob Fastnachtsveranstaltungen, TV-Galaabende oder Faschingsumzüge, wenn die Herren vom Männerballett Finsterwalde die Bühne stürmen, entsteht eine große Party. Zweimal sind sie mit ihren Choreografen Deutscher Meister geworden. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet, weil

Apokalyptische Reiter, Superhelden oder preußische Gardeoffiziere: Die Herren vom Finsterwalder Männerballett schlüpfen für ihr Publikum in zahlreiche Rollen.



vor allem die Gruppen im Rheinland traditionell viel besser sind“, erzählt Sebastian Loos, der Leiter der Truppe. Mit einer ausgefeilten Choreografie haben sie es trotzdem geschafft. Das Wichtigste: „Man muss eine Geschichte erzählen und synchron tanzen. Dicke Männer im Tütü begeistern niemanden mehr“, sagt Loos, der

früher auch Trainer war, aber nach einem Skiunfall den Posten abgegeben hat: an Stadtwerke-Mitarbeiterin Nancy Reimschüssel. Er sagt: „Sie ist unser Ticket zum Erfolg.“ **Weitere Informationen** unter [www.maenerballett-finsterwalde.de](http://www.maenerballett-finsterwalde.de)

Der sanfte Weg, das bedeutet Judo, wenn man den Begriff aus dem Japanischen übersetzt. Wenn also die Judoka des KSC ASAHI Spremberg bei diesem jahrhundertealten Kampfsport ihren Gegner aus dem Gleichgewicht bringen und auf die Matte schleudern, ist das ein Raufen mit Respekt. Und das mit Erfolg. Zahlreiche Spitzenathleten hat der Verein, der von den Städtischen Werken Spremberg gesponsert wird, hervorgebracht. Die Olympia-



Mareen Kräh etwa, die bei Europa- und Weltmeisterschaften manche Medaille mit nach Hause brachte. „Viele verbinden uns deshalb ausschließlich mit Leistungssport, dabei kommen viele Kinder aus Spaß an der Bewegung zum Training“, sagt Dirk Meyer, Trainer und Mitbegründer der 140 Mitglieder starken Abteilung des KSC. Die Jüngsten sind fünf, die Ältesten 50 Jahre alt. „Die Kleinsten lernen erst mal das Fallen. Es wird nicht gleich losgerauft“, erzählt Meyer. **Anmeldung unter Tel. 03563/600105**

## Der sanfte Weg

Die Judoka in Spremberg



Als erstes lernen die Kinder zu fallen, ohne sich weh zu tun. Der japanische Kampfsport lehrt Werte wie Rücksichtnahme und Respekt vor dem Gegner und allen anderen Menschen.

Fotos (2): Verein

## Im Fläming ...

Fortsetzung von Seite 1

### Tipps vom Experten –

**ANDREAS BELITZ,**  
Elektro-Belitz GmbH  
Bad Belzig:

„Energie einzusparen ist gar nicht so schwer, noch dazu schon es die Umwelt und den Geldbeutel. Zum Beispiel kann der Austausch der 20 Jahre alten Kühltruhe im Keller gegen ein neues Modell mit guter Energieeffizienzklasse durchaus sinnvoll sein, denn alte Haushaltsgeräte entpuppen sich häufig als Stromfresser. Kontrollieren Sie die Einstellung an Kühl- und Gefrierschränken, sie sind häufig zu niedrig temperiert. Lassen Sie warme Speisen abkühlen, bevor Sie sie in den Kühlschrank stellen. Auf elektrische Heizgeräte sollte man möglichst verzichten, sie treiben den Energieverbrauch rasant in die Höhe.“

Unterschatzte Stromfresser sind Multimediageräte, die auf Stand-by laufen – das kostet alles Strom. Schalten Sie Fernseher und Radio richtig aus oder ziehen Sie den Stecker. Gleiches gilt für Ladekabel und Netzteile, die ungenutzt in der Steckdose stecken. Wir haben kürzlich unsere Büroräume renoviert und in diesem Zusammenhang alte Leuchtmittel gegen LEDs ausgetauscht. In Räumen, in denen beispielsweise in Fluren häufig vergessen wird, das Licht auszuschalten – helfen Bewe-

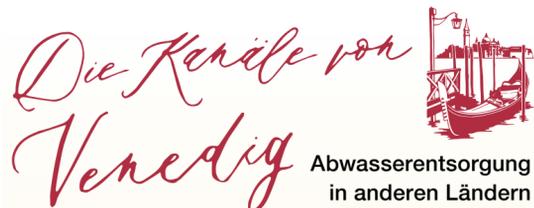


Andreas Belitz weiß, wie Sie Geld sparen können.

Foto: Dirk Fröhlich

gungsmelder oder Lichtsteuerungen Strom zu sparen. In unserem Unternehmen haben wir eine Solaranlage für den Eigenbedarf errichtet. Das kann sich auch für Hauseigentümer lohnen, denn wenn die Anlage arbeitet, wird der erzeugte Strom für den Eigenbedarf verwendet. Außerdem haben wir unsere Heizungsanlage erneuert, wobei auch die Pumpen ausgetauscht wurden. Das hat sich im Stromverbrauch deutlich bemerkbar gemacht. Generell gilt, wenn man ein Gerät als Stromfresser in Verdacht hat, sollte man dies durch eine Messung überprüfen lassen.

Es lohnt auf jeden Fall, das eigene Verhalten etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. So lassen sich selbst mit wenig Aufwand Strom und Geld sparen.



Die weltberühmte Lagunenstadt Venedig wird von mehr als 260.000 Menschen bewohnt und zieht jährlich mehrere Millionen Besucher in ihren Bann. Die schwimmende Schönheit in Norditalien wurde auf mehr als 100 Inseln erbaut und ist von mehr als 150 unterschiedlich breiten Kanälen durchzogen. Durch das historische Zentrum fließt der Canal Grande. Er ist mehr als eine der Hauptverkehrsadern mit unzähligen Gondeln, Booten und Schiffen. Über ihn werden auch die Abwässer der Einwohner und Touristen über die Adria-Lagune ins Meer geleitet.

Allerdings werden die Fäkalien und das Schmutzwasser heute nicht mehr einfach in die Kanäle gepumpt. Früher gab es Öffnungen an den Häusern, über die sämtliche Abfälle direkt in die Flussarme ablaufen konnten. Extremes Gestank und verdecktes Wasser führten in der Vergangenheit zu starken hygienischen Problemen. Also musste umgedacht und nach Alternativen gesucht werden. Das Abwasser der Haushalte wird nun in Gruben gesammelt, die ähnlich der dezentralen Abwasserentsorgung, regelmäßig geleert werden. Doch während man in Deutschland mithilfe spezieller Fäkalienfahrzeuge die Gruben abpumpt, sind in Venedig Boote mit großen Behältern unterwegs, die das gesammelte Abwasser aufnehmen. Der Reiseleiter, Stadtführer und Autor Lothar W. Pawliczak schreibt in seinem Buch „Was man so alles nicht von Venedig weiß“ (erschienen 2011 bei Books on Demand), dass 2007 außerdem eine neue Abwasserleitung in Betrieb genommen wurde, die quer durch die Lagune zu den Klärwerken auf dem Festland führt. So werden Touristen und Anwohner kaum noch den Gestank wahrnehmen, für den Venedig so berühmt war.

Damit das soziale, kulturelle und sportliche Leben in und um die Kurstadt in seiner Vielfalt existieren kann, braucht es vor allem engagierte Bad Belziger und Vereine. Ebenso wichtig sind aber auch Unternehmen und Institutionen, die mit Sach- und Geldspenden die Projekte und Aktionen unterstützen.

Als kommunales Unternehmen, das fest in der Region verankert ist, haben wir Verantwortung für unsere Heimat. Dazu gehört auch, dass wir die Initiativen vor Ort fördern“, sagt Dirk Gabriel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig. Deshalb macht sich das Unternehmen gern stark für verschiedene Vereine und Projekte.

### Sportlich, sportlich

Als Hauptsponsor des Altstadtsummers, der alljährliche Höhepunkt der Burgfestwoche, hatten die Stadtwerke auch für das musikalische Highlight gesorgt. „Wir haben die Band Methanica gesponsert und den Hof der Jungen Köpfe unterstützt. Zudem wurde, wie jedes Jahr, dem Festkomitee durch eine Geldspende unter die Arme gegriffen, um den Altstadtsummer wieder zu einem schönen und lukrativen Fest für die Stadt Bad Belzig zu machen“, sagt Heiner Doerwald, Fachverantwortlicher für Vertrieb und Marketing. „Sportlich waren wir auch unterwegs, haben ein Judo-Turnier organisiert, den MBSV-Sportlerball mitgetragen und konnten unser sportliches Können beim Firmenlauf unter Beweis stellen“, zählt er schmunzelnd auf. „Daran knüpfen wir in diesem Jahr auf jeden Fall an.“

### Blut spenden

Gleich drei gemeinsame Veranstaltungen gab es 2017 mit dem Märkischen Ballsportverein MBSV

## Sportlich, kulturell und sozial



Hier machen wir uns stark für Sie!

▲ Die erfolgreichen Judoka beim 20. Turnier, bei dem zahlreiche Sportler in den Landeseinzelmannschaften der Frauen und Männer sowie die Landesmannschaftsmeisterschaften der U14 und der U18 im Oktober 2017 antraten.

Foto: Archiv Judoclub Bad Belzig 93 e.V.



Die Handballer der D-Jugend des MBSV beim Stadtwerke-Spieltag am 11. November 2017.

Foto: Archiv MBSV Belzig e.V.

Belzig e.V. Die Blutwette im Juni, bei der in Kooperation mit dem DRK viele Menschen zum Blutspenden motiviert wurden, begleiteten die Stadtwerke finanziell und mit einem Stand. Am 11. November wurde der Stadtwerke-Spieltag der männlichen Handballer der D-Jugend ausgetragen und zwei Wochen später der 13. Sportlerball des MBSV. 300 Gäste besuchten die Veranstaltung, deren Empfang maßgeblich der Energieversorger in die Hände genommen hatte.

### Musikalisches Erbe

Die Liste der Vereine, mit denen Sponsoringverträge bestehen, ist noch länger. Denn es gibt Kooperationen mit dem Brandenburger Modellflugverein, dem Festverein Bad Belzig, Kulturland Fläming e.V.

Bad Belzig sowie dem Mühlenverein Bockwindmühle Borne 2001 e.V. Auch die Reißiger-Gesellschaft e.V., die das großartige musikalische Schaffen des Kapellmeisters und Komponisten Carl Gottlieb Reißiger über die Grenzen von Bad Belzig hinaus bekannt macht, erfährt Unterstützung durch die Stadtwerke. Ebenso fördern sie den Sportverein Päd. Med.&Co. Belzig e.V. und den Schulförderverein der Geschwister-Scholl-Grundschule. Mit dem Judoclub Bad Belzig 93 e.V. wird alljährlich das Bad Belziger Stadtwerke Einzelturnier veranstaltet. Dieses Ereignis hat längst Tradition. Am 6. und 7. Oktober dieses Jahres finden die sportlichen Wettkämpfe bereits zum 21. Mal statt.

Sie lieben den Fläming? Wir auch! Wenn Sie leidenschaftlich gern fotografieren oder bereits interessante, besondere Aufnahmen vom Fläming in Ihrem Archiv gespeichert haben, sind Sie genau der richtige Teilnehmer für unseren Stadtwerke-Kundenkalender. Wir suchen Ihre Lieblingsbilder, die durch das Jahr 2019 führen sollen. Die Motivwahl überlassen wir Ihnen. **Nur eine Bedingung:** Die Menschen, Straßen, Landschaften, Gebäude, Bäume usw. müssen im Fläming aufgenommen sein. Ob versteckte Ecken in Bad Belzig, bekannte Bauwerke im neuen Licht, die wunderschöne Landschaft aus einer anderen Perspektive – zeigen Sie uns Ihre Lieblingsseite des Flämings. Eine Jury aus Kunden und Mitarbeitern der Stadtwerke wird alle eingesandten Bilder

## Fotoshooting für den Fläming

### SW-Kundenkalender 2019 mit Ihren Lieblingsbildern

sichten und eine Auswahl treffen, die ein möglichst vielfältiges Bild unserer Heimat wiedergibt. Teilnehmen kann jeder, der kluge Ideen und schöne Motive zum Motto „FlämingLiebe“ hat. Die Fotos können farbig oder schwarz-weiß sein und sollen als digitale Bilddateien mit einer hohen Auflösung eingesandt werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Anschrift, Alter, Gesamtanzahl der eingesandten Bilder, Bildtitel sowie Ort und Datum der



Fotos (2): SW BB; Grafik: SPREE-PR

Aufnahmen an. Sollten Sie Personen fotografieren, benötigen Sie deren Einverständnis zur Veröffentlichung. Mit der Übersendung der Bilder versichern Sie, dass Sie Inhaber der Bildrechte sind. Einsendeschluss ist der 31. August 2018.

Die Stadtwerke Bad Belzig erhalten die Nutzungsrechte an den für den Kalender ausgewählten Bildern. Als Dankeschön und Anerkennung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Bilder im Kundenkalender 2019 veröffentlicht werden, neben einem Exemplar auch eine Prämie von 50 Euro.

Bitte schicken Sie Ihre Fotos an: [kalender@stadtwerke-bad-belzig.de](mailto:kalender@stadtwerke-bad-belzig.de)

## So kommt der Baum in die Birne

Was das Wunderwerk leistet und wie wichtig es für Mensch und Tier ist

Mit dem „Baum in der Birne“ machen die Stadtwerke Bad Belzig deutlich, wie wichtig ein bewusster Umgang mit der Natur ist. Deshalb setzt das Unternehmen im Interesse der Nachhaltigkeit auf grünen Strom aus Wasserkraft. Wir erklären, was das Wunderwerk Baum leistet.

mes aufgenommen. In seinen Blättern und Nadeln laufen die chemischen Prozesse ab, die der Baum zum Leben und Wachsen

sich das Chlorophyll (bekannt als grüner Farbstoff), das als „Energieumwandler“ dient. Mittels Photosynthese baut das Chlorophyll mit Hilfe der Sonnenenergie, die auf das Blatt einwirkt, das aufgenommene Wasser und Kohlendioxid in Kohlenhydrate um. Als eine Art Abfallprodukt der Photosynthese entsteht dabei Sauerstoff. Den brauchen alle Lebewesen zum Atmen. Während die Blätter den Sauerstoff freigeben, werden die Kohlenhydrate als Stärke und Pflanzenzucker in der Pflanze verteilt.



### Symbol für das Leben

Im Herbst verlieren viele Bäume ihre Blätter und legen eine Ruhepause ein. Das Laub auf dem Boden wird von Bakterien und Pilzen zersetzt und bildet eine Humusschicht, in der Mineralstoffe gespeichert werden, die bei Regen ins Erdreich gelangen. Ist der Boden nicht mehr gefroren und der Baum erwacht aus seiner „Winterruhe“, nehmen die Wurzeln wieder Wasser auf und der Kreislauf beginnt von Neuem.

Bäume sind aber weitaus mehr als bloße Sauerstoffspender. Als grüne Lunge filtern ihre Blätter auch Staubpartikel aus der Luft. Wälder dienen als Lebensraum für tausende Tierarten. Bäume sind Nistplätze, Wohnraum, Futterquelle für zahlreiche Lebewesen – von kleinsten Insekten über Vögel und Waldbewohner bis hin zu Raubkatzen. Als Symbol für Leben und Reinheit ist der Baum in der Birne deshalb der ideale Botschafter für ein klimafreundliches Stromprodukt, den die Stadtwerke schützen und bewahren.

Der Baum in der Birne ist der ideale Botschafter der Stadtwerke Bad Belzig für ein klimafreundliches Stromprodukt. Grafik: DaVinci 5.0

braucht. Über die kleinen Spaltöffnungen der Blätter wird Kohlendioxid aus der Atmosphäre aufgenommen. In speziellen Zellen, den Chloroplasten, befindet

### KURZER DRAHT

**Stadtwerke Bad Belzig GmbH**  
Mauerstraße 17  
14806 Bad Belzig  
Telefon: 033841 4448-0

**Geschäftszeiten**  
Montag 8.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 15.30 Uhr  
Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 17.30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 15.30 Uhr  
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Techn. Leiter Betrieb/Netze**  
Ingo Krugmann  
Telefon: 033841 4448-30

**Erdgas**  
Ingo Krugmann  
Telefon: 033841 4448-30

**Bei Gasgeruch/Störungen**  
Telefon: 0331 7495330

**Fernwärme**  
Clemens Hinze  
Telefon: 033841 4448-32

**Störungen Fernwärme**  
Telefon: 033841 30114

**Trinkwasser**  
Thomas Hausdorf  
Telefon: 033841 4448-40

**Störungen Trinkwasser**  
Telefon: 033841 42550

**Abwasser/Kläranlage**  
Karsten Kohl  
Telefon: 033841 35574

**Störungen Abwasser**  
Telefon: 033841 35574

**Verbrauchsabrechnung**  
Ilka Miczynski  
Telefon: 033841 4448-21

**Forderungsmanagement**  
Kristin Frohnsdorf  
Telefon: 033841 4448-42

**Vertrieb**  
Franziska Haseloff  
Telefon: 033841 4448-24

Heiner Doerwald  
Telefon und per  
WhatsApp: 033841 4448-25

E-Mail: [vertrieb@stadtwerke-bad-belzig.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-bad-belzig.de)

**Fäkalienabfuhr Fa. Borchhardt**  
Telefon: 033849 50640

## Quiz der Regionen (1): Wo in Brandenburg befinden wir uns?



Das Neo-Renaissance-Gebäude wurde 1276 ertsmalig urkundlich erwähnt. Es gehört zu den größten und schönsten Schlössern im Land.

Die brandenburgische Region, die wir in dieser Ausgabe suchen, hat zahlreiche Schriftsteller und Maler inspiriert. Endlose Felder, Obstwiesen und einsame Seen – wer Ruhe sucht, ist hier genau richtig. Zugvögel waten durch die Feuchtgebiete. Wildschweine, Rehe und Füchse

beobachten Sie hier beinahe ungestört. Für Familien und Naturliebhaber ist es das perfekte Feriendyll. Das Schloss auf dem Foto gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Region. Es liegt auf einer Insel, die von dem bedeutenden Landschaftsgärtner Peter Joseph Lenné gestaltet wurde. Der frühere Adelssitz beherbergt heute ein Kinder- und Jugendhotel. Im Sommer können Sie dort auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen den Blick aufs Wasser genießen.

### Welche Region suchen wir?

R  A

Schicken Sie die Antwort bis spätestens **30. April 2018** an:  
SPREE-PR, Kennwort Städtequiz  
Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin  
oder per E-Mail an: [swz@spree-pr.com](mailto:swz@spree-pr.com)

**Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten DVDs und Bücher!**

**Viel Glück!**

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

## Nur für Schmöcker!



Foto: pixabay/Hermann

Hans Fallada, der eigentlich Rudolf Ditzen hieß, wurde mit Romanen wie „Kleiner Mann, was nun?“ und „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“ weltberühmt. Seine unveröffentlichten Geschichten sind ein Sensationsfund, der Ihnen ganz neue Facetten des Autors offenbart.



20,00 Euro  
ISBN 978-3351037093  
Aufbau

Der 30-jährige Krieg gehört zu den größten Tragödien der Menschheitsgeschichte. Spannend wie ein Krimi liest sich Christian Prantles Werk, in dem er Zeitzeugen von ihren schrecklichen Erlebnissen, aber auch von Momenten der Solidarität und des Mitgefühls erzählen lässt.



18,00 Euro  
ISBN 978-3549074435  
Propyläen

Liebesgeschichte und Psychothriller zugleich: Helmut Kraussers „Geschehnisse während der Weltmeisterschaft“ drehen sich um ein sportliches Ereignis anderer Art. Es geht um „Leistungssex“, in der Zukunft eine sportliche Disziplin. Gesellschaftskritisch, unterhaltsam und in jeden Falle lesenswert!



20,00 Euro  
ISBN 978-3827012036  
Piper

„Mama, dürfen wir raus?“ Mit dieser Frage beginnt für die Freunde Kalle und Elsa ein fantastisches Abenteuer. Kaum aus der Haustür befördert sie ihre Fantasie in einen dichten Dschungel. Eine inspirierende Geschichte, wunderschön gezeichnet.



16,95 Euro  
ISBN 978-3959390583  
Bohem

## Da, da, kanjeschno - Djed Maros!

Wie nicht anders zu erwarten, stellten sich die Leserinnen und Leser der Dezember-Ausgabe der Stadtwerke Zeitung als internationale Weihnachtsexperten heraus.

Das Santa Claus, Papa Noël und Väterchen Frost (russ. Djed Maros) die Namen der Geschenkebringer sind, fiel Hunderten Rätselfreunden offensichtlich leicht zuzuordnen. Und so machte sich unsere jahreszeitlose Glücksfee an ihre Arbeit und bescherte unsere „Geschenke aus der Region“.

Diese gingen schließlich an: M. Schwabe aus Luckau (Karnevalstickets für Finsterwalde), I. Hendrich aus Zehdenick (Q-Re-

gio-Spezialitäten), H. Hannusch aus Döbern (Gutschein für das Gut Neu Sacro), K. Sperling aus Dahme/Mark sowie V. Kunte aus Spremberg (je 2 Tickets fürs Plastinarium in Guben), R. Bendin aus Guben (Stadtgutschein Spremberg), S. Hilker aus Passow (Familien-Freizeit-Paket Schwedt), R. Willing aus Hennersdorf (Tickets für die Klosterscheune Zehdenick), V. Braun aus Premnitz (Jahreskarte fürs Naturbad Premnitz), S. Meißner aus Dallmin (Gutschein für „L'italiano“ in Perleberg) und I. Schulze aus Finsterwalde (Wochenende im Erdgas-Auto). Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und auch allen anderen Einsendern Dank für Ihre Post!



Foto: creativ collection

## Frühlingsfit

### 9. Paradieslauf in Dippmannsdorf



Sport macht glücklich, das ist wissenschaftlich erwiesen. In Gesellschaft und an der frischen Luft erst recht. Am 22. April können Sie beim 9. Paradieslauf im Bad Belziger Ortsteil Dippmannsdorf Ihren Kreislauf ordentlich in Schwung bringen. 174 Teilnehmer waren im vergangenen Jahr dabei, darunter 33 Kinder. Start und Ziel des Rundkurses ist wie gewohnt am Naturbadeteich im Hohen Fläming. Ab 10 Uhr geht es los.

Infos und Anmeldung unter [www.dippmannsdorf.de](http://www.dippmannsdorf.de)

## Willi Watt erklärt das Abc der Energie

### Wie Odorierung

Hinter dem Begriff Odorierung versteckt sich das Verfahren, bei dem Erdgas Geruchsstoffe hinzugefügt werden. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme, damit mögliche Lecks bzw. Austrittsstellen schnell wahrgenommen werden. Zu dem am häufigsten verwendeten Geruchsstoffen gehören Schwefelverbindungen, eher umstritten ist die Verwendung des schwefelfreien Acrylatgemischs Gasodor S-Free. Die Odorierung kommt allerdings nicht nur bei Erdgas, sondern auch bei Sauerstoff zum Einsatz. Schon eine geringe Erhöhung des Sauerstoffanteils in der Raumluft gegenüber den normalen 21 Prozent steigert die Entflammbarkeit selbst schwer entflammbarer Stoffe und steigert die Brandgeschwindigkeit.

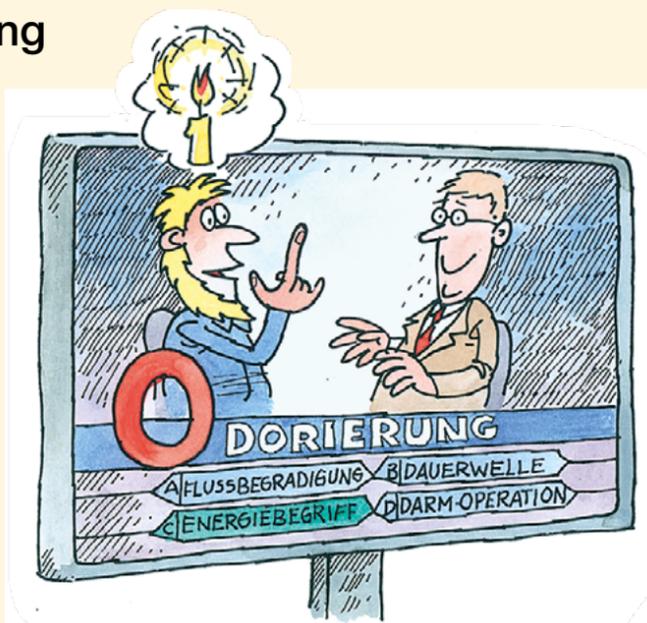


Illustration: SPREE-PR/Schubert

# Tanzen, Singen, Schmausen

Für Menschen in Partylaune ist die Mark ein Paradies, es gibt kaum ein Wochenende, an dem nicht irgendwo Bierzelte vor einer Bühne aufgeschlagen werden, wo Kinder mit Zuckerwatte in der Hand auf einem Karussell ihre

Runden drehen. Allein Sie haben die Qual der Wahl! Ihre Stadtwerke Zeitung erspart Ihnen das Kopfzerbrechen und legt Ihnen auf dieser Seite ein paar ganz besondere Veranstaltungen nahe.

## 7. Blaeierschwimmen am 8. April um 14 Uhr im Seebad Prenzlau



Diese Veranstaltung ist ganz bestimmt nichts für „Weicheier“, jedoch auch nicht nur ein Spaß für „Hartgesottene“. Mit dem Blaeierschwimmen hat die Stadt Prenzlau ein Event für alle etabliert, die sich überwinden und bei niedrigen Temperaturen in den Uckersee steigen, oder die als Schaulustige das Spektakel verfolgen möchten. In den vergangenen Jahren kamen mehr als 1.000 Besucher ins Seebad, um diesen Spaß live mitzerleben.

[facebook.com/Blaeierschwimmen](https://www.facebook.com/Blaeierschwimmen)



Foto: Stadt Schwedt

## Finsterwalder Sängerbund vom 24. bis 26. August



Bereits seit 1954 feiern die Finsterwalder diese musikalische Veranstaltung – eines der größten Volksfeste in Brandenburg. In diesem Jahr treten unter anderem Keimzeit und Bell Book Candle auf. Von Schlager bis Rock können Sie alles erleben – und vor allem mitsingen. Zum Beispiel die Hits von Aha oder die der Spice Girls, die von zwei Cover-Bands dargeboten werden. [www.finsterwalder-saengerbund.de](http://www.finsterwalder-saengerbund.de)

## Frühling an der Neiße

8. Juni bis 10. Juni

Beim deutsch-polnischen Fest von Guben und Gubin verwandeln sich beide Innenstädte in eine lange Festmeile. In der Gubener Altstadt wartet wieder ein buntes Bühnenprogramm und festliches Markttreiben auf die Besucher.

[www.touristinformation-guben.de](http://www.touristinformation-guben.de)



Foto: Werner

## Mittsommernacht am 22. Juni in Schwedt

Gaukler, Feuerspucker, ein Feuerwerk, das die Innenstadt erhellt – Schwedt feiert am 22. Juni die Sommer Sonnenwende und damit den längsten Tag des Jahres. Besucher können zu Live-Musik tanzen, von den Ständen naschen und auch zu später Stunde durch die Geschäfte ziehen. [www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu)

## Spremberg – Heimatfest vom 10. bis 12. August

Ein Meer aus Lichtern erhellt die Spremberger Innenstadt, wenn mehr als 1.000 Menschen beim Lampionumzug durch die Straßen ziehen. Es gibt Live-Musik, Sketche, Festreden. Am Ende ein musikalisches Feuerwerk über dem Schwanenteich. So lässt sich der Sommer genießen. [www.spremberg-heimatfest.de](http://www.spremberg-heimatfest.de)

## 20. Altstadtssommer vom 18. bis 26. August

Konzerte, Gaukler und Stelzenläufer, ein Feuerwerk über der Stadt – seit vielen Jahren klingt mit dem Altstadtssommer die traditionelle Burgfestwoche aus. Die historische Altstadt am Fuße der Burg Eisenhardt in **Bad Belzig** wird zum Schauplatz eines bunten Festes von Bad Belzigern für Bad Belziger und alle Gäste. Die Bewohner der Altstadt öffnen ihre Höfe für Besucher.

[www.altstadtsommer.com](http://www.altstadtsommer.com)



Foto: Bansen Witting

## Spreewald- und Schützenfest vom 6. bis 8. Juli

Beim größten Volksfest im Spreewald verwandelt sich die **Lübbenauer Altstadt** in eine Fest- und Flaniermeile. Stolz präsentiert Ihnen die Stadt der Gurken und der Kahnfahrt die Vielfalt der Region: die außergewöhnliche Kombination aus gelebter sorbischer/wendischer Kultur, Spreewälder Brauchtum und spannenden Programmpunkten. [www.spreewaldfest.de](http://www.spreewaldfest.de)



Foto: Robert W. Nease

## IHRE STADTWERKE FEIERN MIT IHNEN

### Luckau Luckau leuchtet 2. bis 4. März

Vor allem in der Luckauer Innenstadt und am Schloss. Weitere Informationen unter: [www.luckau-leuchtet.de](http://www.luckau-leuchtet.de)

### Perleberg Kinder- und Tierparkfest 3. Juni ab 11 Uhr

Wilsnacker Chaussee 1  
19348 Perleberg  
03876 7898-92  
[www.tierparkperleberg.de](http://www.tierparkperleberg.de)

### Forst Rosengartenfesttage 23.06. bis 25.06.

Ostdeutscher Rosengarten  
Wehrinselstraße 42 – 46 in  
03149 Forst (Lausitz)  
[www.rosengarten-forst.de](http://www.rosengarten-forst.de)

### Zehdenick 21. Hafen- und Stadtfest 24. Juni

Ab 13 Uhr buntes Bühnenprogramm. Der Eintritt ist frei. Auf dem Festplatz, Philip-Müller-Straße 35, 16792 Zehdenick.

### Perleberg Lotte-Lehmann-Woche 10. bis 18. August

Anmeldung und Informationen unter: [www.lottelehmann-perleberg.de](http://www.lottelehmann-perleberg.de)

### Premnitz Uferfest Havelpromenade 24. bis 28. August

Buntes Festprogramm an der Havelpromenade unter anderem mit der Band „Atemlos“.

### Prenzlau Hügelmarathon am 6. Oktober

Start ist am Seebad Prenzlau.

Startgeld 5 – 12 Euro für BDR-Mitglieder, bzw. 7 – 15 Euro. Die kürzeste Route, die Familientour, ist kostenfrei. [www.huegelmarathon.de](http://www.huegelmarathon.de)

### Schwedt WinterMärchenMarkt 6. bis 9. Dezember

Täglich ab 11 Uhr Kulinarisches und Bühnenprogramm in der Schwedter Innenstadt. Do. um 14.30 Uhr Wichtelparade. Sa. um 18 Uhr Winter-Kino-Open-Air – präsentiert von den Stadtwerken Schwedt.

# Für Sie angelegt! Sicher versorgt!

## Unsere Investitionen in diesem Jahr

Die Stadtwerke Bad Belzig investieren regelmäßig in die Anlagen und Netze, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Ob Erdgas, Fernwärme,

Trink- oder Abwasser – in allen Bereichen wird aus- oder umgebaut. Hier kommt eine Übersicht der geplanten Maßnahmen in diesem Jahr.

### Abwasser

Unter Vorbehalt der Änderung der Förderrichtlinie im Bereich Abwasser sind einige Maßnahmen sowohl im Abwassernetz als auch auf der Kläranlage Bad Belzig geplant. Sollten Investitionen doch gefördert werden, stehen mehrere Bauarbeiten an. So soll auf der Kläranlage, die seit 1999 in Betrieb ist, ein drittes **Belebungsbecken / Havariebecken** gebaut werden, was etwa **430.000 Euro** kosten würde. Desweiteren sind ein neuer Biofilter und die Erneuerung des Dosierschachts geplant. An den Pumpwerken Borne, Klinkengrund und Gliener Straße sollen ebenfalls einige technische Modifikationen durchgeführt werden.

Das Abwassernetz in Bad Belzig wird Stück für Stück erneuert – immer im Zuge von Straßenbauarbeiten, so in der Niemecker Straße, Brunnenstraße und Am Mühlenhölzchen. Die **Abwasserkanalauswechslung** in diesem Ortsbereich von Bad Belzig wird bei den Stadtwerken mit **400.000 Euro** angesetzt. Um Schäden an der **Abwasserleitung** in der Lübnitzer Straße zu beheben, sollen etwa **100.000 Euro** investiert werden.



Die Luftaufnahme zeigt die Kläranlage Bad Belzig. Sie ist seit 1999 in Betrieb.

Foto: SW BB / Archiv

### Trinkwasser

Gut **180.000 Euro** sollen in das **Wasserwerk II** der Stadtwerke Bad Belzig investiert werden. Wenn die Fördermittel genehmigt werden, wird ein **neuer Brunnen** gebohrt – **120.000 Euro** sind dafür vorgesehen. Das **Rückspülwasserabsetzbecken** soll vergrößert werden, wofür etwa **38.000 Euro** eingeplant sind. Allerdings haben die Herbst- und Winterstürme den Baubeginn verzögert, denn die Firmen, die u. a. die nötigen Baumfällungen auf dem dafür vorgesehenen Gelände durchführen sollten, hatten erst einmal anderweitig alle Hände voll zu tun. Für die Sanierung und Erneuerung technischer Anlagen im **Wasserwerk II** sind außerdem noch **25.000 Euro** vorgesehen.

Dem Brunnen in der Ortslage Weitzgrund steht eine Erneuerung bevor. Finanzieller Aufwand: **20.000 Euro**. Die Sanierung des Trinkwassernetzes im Rahmen von Straßenbauarbeiten schlägt mit knapp **700.000 Euro** zu Buche.

Hier werden alte gegen neue Rohrleitungen ausgetauscht: Lübnitzer Straße, Niemecker Straße, Friedrich-Schiller-Straße, Niemöllerstraße.

Im vergangenen Jahr wurde u. a. im Papendorfer Weg eine neue PE-Trinkwasserleitung gegen die alte Stahlleitung aus dem Jahr 1925 ausgetauscht. Dazu wurde das horizontale Bohrverfahren angewandt.



Foto: SW BB / Archiv

### Wärme

In diesem Jahr ist der Tausch von alten Heizungsanlagen im Wert von **50.000 Euro** gegen neue energetisch effizientere Brenner vorgesehen. Im vergangenen Jahr wurde gut **eine halbe Million Euro** im Bereich **Wärme** investiert, u. a. für die Inbetriebnahme eines BHKW im Heizwerk Klinkengrund sowie eines BHKW mit Kesselanlage in Wiesenburg, Am Stadion 3. Der Austausch der 32 Meter hohen **Schornsteinrohre** am Heizwerk Klinkengrund im vergangenen Jahr kostete ca. **100.000 Euro**. Der Wechsel war nötig, weil an den einzelnen Schornsteinzügen, die aus vielen Einzelelementen bestanden, Kondenswasser ausgetreten war.

### Erdgas

Das Erdgas-Netz wird sukzessive angepasst, wann immer der Bedarf besteht. Sobald ein Kunde Interesse mitteilt, auf Erdgas umzurüsten, prüfen die Stadtwerke die Machbarkeit und besprechen gemeinsam, wie das Projekt am besten umgesetzt werden kann.

Interesse für Umwelt und Umwelttechnik, handwerkliches Geschick und ein Faible für Chemie und Biologie – das sollte eine Fachkraft für Abwassertechnik mitbringen. Ideale Bedingungen für Guido Wernicke, der mit seiner Anstellung bei den Stadtwerken Bad Belzig einen Volltreffer gelandet hat.

Schon am Anfang seiner Ausbildung merkte der 28-Jährige, der zuvor den Beruf des Baustoffprüfers erlernt und ausgeübt hat, dass die Wasserwirtschaft genau seinen Interessen entspricht. „Ich konnte mich schon immer für Chemie begeistern und bin gern in der Natur unterwegs. Als Facharbeiter für Abwassertechnik gehört beides zum Berufsalltag“, sagt Guido Wernicke. Mit bestandener Prüfung im vergangenen Jahr bekam er bei den Stadtwerken direkt

einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Seitdem verstärkt er den Bereich Abwasser, zu dem neben dem Leiter und Abwassermeister Karsten Kohl auch der Kollege Günter Kraft gehört. Das Trio ist für die umweltgerechte Abwasserentsorgung zuständig: Neben dem Betrieb der Kläranlage Bad Belzig, auf der das Abwasser von ca. 10.000 Einwohnern gereinigt wird, sind das außerdem mehr als 40 Kilometer Kanalnetz und sieben Pumpwerke.

Nicht nur die Technik, die Aggregate, Pumpen und Maschinen auf der Kläranlage müssen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Auch das Wasser muss

## VORLIEBE FÜR NATUR UND TECHNISCHES KNOW-HOW

Vom Azubi zur Fachkraft bei den Stadtwerken – Guido Wernicke



Guido Wernicke auf der Kläranlage Bad Belzig. Dem Fachmann für Abwassertechnik gefällt die Kombination von der Arbeit in und für die Natur sowie an Maschinen und Anlagen.

Foto: Dirk Fröhlich

ständig überprüft, die Aufbereitungsprozesse überwacht, Messdaten dokumentiert, Abwasserproben entnommen und analysiert werden. Das macht dem Fläminger ebenso viel Spaß wie die Arbeit in der Natur. „Wir sind ständig auf der Anlage und im Verbandsgebiet unterwegs, sei es, um die Technik zu warten oder die Netze zu überprüfen.“ Auch den Bereitschaftsdienst teilt sich das dreiköpfige Team – im wöchentlichen Rhythmus ist jeder Kollege abwechselnd zuständig. „Das gehört dazu und schmälert die Attraktivität dieses Jobs keinesfalls. Ich bin sehr glücklich, dass ich in meiner Heimat einen so vielfältigen und interessanten Beruf ausüben kann, zumal die Stadtwerke ein sehr familienfreundliches Unternehmen sind, das mich dabei unterstützt, Familie und Beruf unkompliziert unter einen Hut zu bringen.“